

# KLVHS Petersberg

## Umwelt-Leitlinien



### Auftrag

Schon im biblischen Schöpfungsbericht ist uns Christinnen und Christen die Verantwortung für die Schöpfung aufgetragen. Als katholisches Bildungshaus ist die Katholische Landvolkshochschule Petersberg der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet, insbesondere auch durch den Auftrag der im ökologisch ausgerichteten Neubau des Unteren Hauses steckt. Es gehört zum Auftrag der Katholischen Landvolkshochschule an Seelsorge und Bildung für die Menschen im ländlichen Raum mitzuarbeiten und sie dadurch zur aktiven Mitgestaltung der lokalen Gesellschaft, Politik, Kirche und Wirtschaft zu befähigen.

### Glaubwürdigkeit und Vorbildfunktion

Wir und unsere Bildungsangebote werden an unserer Praxis gemessen. Das heißt umweltrelevante Bildungsangebote sind nur so glaubwürdig wie unser Umwelthandeln. Zudem ist die Landvolkshochschule auch beispielgebend für das Alltagshandeln der Gäste und Besucher, jeder für sie erkennbare Erfolg einer nachhaltigeren Praxis wird sich also vervielfachen.

### Nachhaltigkeit als globale und intergenerationelle Gerechtigkeit

Solidarität mit den Menschen in anderen Teilen der Erde und zukünftiger Generationen erfordert nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Das bedeutet, die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und die Endlichkeit natürlicher Ressourcen zu beachten und bei der Bewertung von Maßnahmen ökologische, ökonomische und soziale Belange angemessen zu berücksichtigen. Wir wollen kontinuierlich diesbezügliche Belastungen, die von unserem Betrieb ausgehen reduzieren und die Umweltleistungen regelmäßig dokumentieren und kontrollieren.

### Regionalität

Wir unterstützen regionale Netzwerke als Gegengewicht zur Globalisierung, um regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfung sowie kurze Lieferwege und direkten Kontakt zu den Lieferanten zu fördern. Der regionale Bezug von Waren und Dienstleistungen hat deswegen Vorrang, soweit technisch, organisatorisch und wirtschaftlich machbar und vertretbare Umweltauswirkungen und die Einhaltung von sozialen Mindeststandards gegeben sind.

### Partizipation

Damit Umweltmanagement Erfolg hat, beteiligen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Aktivitäten. Auch Anregungen und Rückmeldungen der Gäste sind uns dabei wichtig. Ein gutes Arbeitsumfeld für alle MitarbeiterInnen ist uns wichtig für gute Arbeitsergebnisse, Gesundheit und Sicherheit sind dafür die Grundvoraussetzung.

### Spirituelle Grundhaltung in Bildungsangeboten

In unseren (überwiegend religiösen oder persönlichkeitsentwickelnden) Bildungsangeboten sprechen wir die spirituelle Grundhaltung der Achtsamkeit und Genügsamkeit an und stellen das Handeln des Einzelnen in den gesellschaftlichen Zusammenhang. Darin liegt für uns ein wichtiger Schlüssel zur Lösung der Umweltkrise.

### Unsere Freiflächen – Lebensraum und Bildungsumgebung

Sechs Hektar Wald und Wiese bieten einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren einen Lebensraum und den Gästen ein erholsames Umfeld für die Bildungsprozesse. Sie werden unter diesen Zielvorgaben weiter entwickelt.